

Freitag, 9. August 2013



Sicher, sauber, bezahlbar

Bei uns im Ländle hat s' heilig Blechle eine ganz besondere Bedeutung. Während manche das Bild vom Klimakiller Auto bedienen, hat die Energiewende den Automarkt längst erreicht. Laut Stuttgarter Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung stieg der Anteil von Elektrofahrzeugen seit 2012 um 78 Prozent auf 15 800. Die Bundesregierung unterstützt diese klimafreundliche Technologie mit mehr als 1,5 Milliarden Euro. Unser Ziel sind 1 Million Elektrofahrzeuge bis 2020.

Diese Investitionen sind nachhaltig: Nach Prognose des Zentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) lässt sich der Strombedarf der Fahrzeuge problemlos durch Erneuerbare Energien decken. Ökonomie und Ökologie gehen hier Hand in Hand. Und dass die Nachfrage nach Elektroautos weltweit zunimmt, ist gerade für das Automobilland Baden-Württemberg von Vorteil.

Annette
Widmann-Mauz
Bundestags-
Abgeordnete
der CDU



Bild: CDU

Einen Rekordzuwachs verzeichnet Deutschland bei den Erneuerbaren Energien insgesamt. Ihr Anteil an der Stromerzeugung lag 2012 bei 23 Prozent. Weltmeister ist Deutschland bei der Steigerung der Energieeffizienz. Trotz guter Konjunktur sinkt der Energieverbrauch – das schont Geldbeutel und Klima. Anteil daran hat die CO₂ Gebäudesanierung, die der Bund mit jährlich 1,8 Milliarden Euro fördert. Das stößt Investitionen von 24 Milliarden Euro an und sichert Arbeit.

Mit Handwerk und Umwelthilfe zieht die Bundesregierung an einem Strang – auch ohne Unterstützung von Rot-Grün im Bundesrat. Mit dem Mietrechtsänderungsgesetz hat die CDU mit dafür gesorgt, dass Mieter durch sinkende Nebenkosten vom Sanierungsprogramm profitieren und der Mietanstieg begrenzt wird.

Die Energiewende gelingt nur, wenn sie Vorteile für alle hat. Deshalb hat Bundesumweltminister Altmaier die Strompreisbremse vorgelegt, um die Kosten sozialverträglich zu halten. Wie beim Schuldenabbau darf es nicht sein, dass mittel- bis langfristig noch höhere Kosten entstehen und auch noch nachfolgende Generationen belastet werden. Die Grünen konzentrieren sich lieber auf ihren Verbots- und Bevormundungswahn vom Veggie-Day bis zur Schnittblumen-Steuer. Doch statt Fleisch- und Ideenlosigkeit braucht es einen breiten Dialog zur Zukunft der Energieversorgung. Sicher, sauber und bezahlbar für Wirtschaft und Verbraucher – diese harte Nuss, gilt es zu knacken. Ich freue mich, dass Peter Altmaier am 19. August um 19.30 Uhr ins Sparkassen Carré kommt und lade auch Sie alle herzlich dazu ein.

Hier schreiben die Abgeordneten in den Parlamenten im wöchentlichen Wechsel.